

## Ungerecht hoch...

*...fiel die Niederlage der "Ersten" mit 2:9 gegen Ligaprimus Post Hiltrop aus. Die zum Teil überhebliche Spielweise der Gäste hätte mit etwas mehr Fortune durchaus bestraft werden können. Doch am Ende gehen die knappen Dinger eben für den aus, der Oben steht...*

Es fing an sich gut an. Eingeschüchtert vom Schnappi-Aufwärmesong mussten Gilles und Zawada im Auftaktdoppel der Rauxeler Spitzenpaarung Bojak/Böhm nach fünf Durchgängen gratulieren. Abdul und Paul boten eine sehenswerte Vorstellung, zogen schließlich aber mit 1:3 den Kürzeren gegen M.Bätz/Segbers. Der Bachelor verlor mit Partner Bulli nach gewonnenem erstem Satz völlig den Faden und anschließend auch knapp die Partie. Nach den Doppeln war die 2:1-Führung der Bochumer schon etwas schmeichelhaft. Dann kam Chissis Auftritt. Dass Vatti auf seine alten Tage nochmal die „geile 1“ mimen dürfte, hätte er wohl selbst nicht mehr für möglich gehalten. Nachdem er den ersten Durchgang über weite Strecken bestimmt hatte, fehlten am Ende doch wieder zwei Pünktchen. Und das, obwohl sein Gegenüber immer wieder monierte: „Was ist das für ein Bewegungsablauf?“ Zwar wirkte Captain Bojak zwischendurch immer wieder überlegen, zu mehr als einem Satzgewinn reichte es ärgerlicherweise nicht. Am Nebentisch hatte Macki Sportkamerad Gilles am Rande einer Niederlage, aber es kam wie schon zu häufig: zu 9 im Fünften... Trotz sehr guter Leistung am heutigen Tage und zweimaliger Führung verlor auch Böhm im entscheidenden Durchgang. So setzte sich die Geschichte fort. Der Helm vergab gegen „Nullbock“-Segbers Satzbälle en masse und im fünften Durchgang allein vier Matchbälle bei 10:6. Schließlich hieß es 15:17. Das erste Dreisatzmatch ging natürlich an die Bojak-Sechs. Obstmann Torben gewann souverän gegen Zentarra. Paule deklassierte Zawada mit 11:3 im ersten Satz, danach fehlten Glück und Unterstützung. Chissi sah gegen Gilles kein Land und so kam es, dass auch der Spitzenreiter ein Match in drei gewann. Respect. Auch Marc konnte seine Chancen beim Stande von 2:8 gegen den Bewegungsablauf-Mann nicht nutzen und so kam das - für den Landesliga-Aufsteiger – unglückliche Resultat zu Stande.

An sich trotzdem eine gute Leistung, zwei Spiele – 17 Sätze, dumm gelaufen. Das sind sicherlich nicht die Mannschaften, die im Kampf um den Klassenerhalt geschlagen werden müssen. Nächste Woche gegen Buer-Hassel ist vielleicht mehr drin. Zwar vom Papier wieder eine eindeutige Sache, aber das 5:9 aus dem Hinspiel zeigt, dass der Tabellendritte keine Übermacht darstellt. Obwohl, Sonntag morgens, da kann nur die Spektrum-Vorbereitung helfen...